

**Künstler und Standorte**

- 1 Saskia Edens  
Basler Kantonalbank  
Messeplatz 21
- 2 Nives Widauer  
Manor Rebgasse 34
- 3 Copa & Sordes  
Amavita Apotheke Stadthaus  
Stadthausgasse 10
- 4 Erich Busslinger  
Hotel Basel Münzgasse 12
- 5 Esther Hunziker  
erfolg Spalenberg 36
- 6 Barbara Naeggeli  
GGG Wegwaiser Im Schmiedenhof 10
- 7 Claire Guerrier  
unternehmen mitte  
Halle, Gerbergasse 30
- 8 Hildegard Spielhofer  
BOSS Store Basel Gerbergasse 25
- 9 Anna Winteler  
Confiserie Bachmann Gerbergasse 51
- 10 Hurter-Urech  
Thalia Falknersstrasse 11
- 11 Edith Hänggi  
KOST SPORT Freie Strasse 51
- 12 Christoph Dertli  
Louis Vuitton Freie Strasse 89
- 13 Pipette Ritz  
UBS Aeschenvorstadt 1
- 14 Huda Mathis, Susi Zwick, Franzl Madbrin  
wahnbedarf Aeschenvorstadt 40-52
- 15 Hagar Schmidhalter  
Das Narrenschiff Stelmenstrasse 11
- 16 Mia Bailey  
Bahnhof Apotheke Drogerie  
Im Bahnhof SBB

**VIDEOPARCOURS DURCH DIE  
BASLER INNENSTADT  
VIDEO WALK THROUGH  
BASEL CITY CENTER**

**Von 9 bis 22 Uhr  
von der Strasse aus zu sehen**

**1. JUNI BIS 28. JULI 2013**

Eine Kooperation von  
Andrea Domesle (Kuratorin)  
und Pro Innerstadt Basel

videocitybs.ch



## WEITERE INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE

Kontakt:

Andrea Domesle, Kuratorin, a.domesle@gmx.ch, Mobil +41 79 128 23 61

Mathias F. Böhm, Geschäftsführer Pro Innerstadt Basel,

mathias.f.boehm@proinnerstadt.ch, Phone Pro Innerstadt Basel +41 61 271 67 84

Pressebilder bei Nina Greuter bzw. Annie Heine, mail@videocitybs.ch

[www.videocitybs.ch](http://www.videocitybs.ch)

## **DAUER**

---

1. Juni – 28. Juli 2013

Von der Strasse aus zu sehen von 9 bis 22 Uhr.

Vernissage 31. Mai, 19 Uhr, Halle des unternehmen mitte, Gerbergasse 30, mit anschliessendem Rundgang.

## **PARCOURS MIT 16 STANDORTEN**

---

Bis auf die Ausnahme in der Halle vom unternehmen mitte sind die Videos in Schaufenstern von Geschäften platziert. Der Parcours ist zu Fuss erreichbar. Er führt vom Messeplatz über den Claraplatz in die Innenstadt, über Bankverein und Heuwaage bis in den Bahnhof SBB.

## **ANSATZ UND KONZEPT**

---

Basel ist für die Schweizer Videokunst wichtig und hat eine reichhaltige, lebendige und global ausstrahlende Videokunstszene. 16 Basler Geschäfte öffnen für diese ihre Schaufenster. Geboten werden ein ausgewählter Überblick von Ende der 1970er Jahren bis heute und unerwartete Einblicke in die Auslage, den Alltag und Phantasien der Künstler. Flaneure können sich bei ihren Streifzügen überraschen lassen.

Zwei Bereiche, sonst voneinander entfernt, Gegenwartskunst, die noch nicht eine breite Akzeptanz hat, und Geschäftswelt, mitten im Alltagsleben präsent, wurden zusammengeschlossen zwecks gegenseitiger Inspiration und Unterstützung und zur Bereicherung der Lebensqualität in der Basler Innenstadt.

## **KÜNSTLER VON VIDEOCITY.BS**

---

Mit 16 Künstlern und 16 Videos, ausgewählt von der Kuratorin Andrea Domesle, wird ein Einblick in die regionale Videokunstgeschichte geboten. Der Bogen reicht von den Pionieren, über die erste Generation von Studierenden, welche den fachspezifischen Studiengang in Basel Ende der 1980er abgeschlossen hatten, bis zur jüngsten Generation. Die Mediengeschichte und zeittypische Themen und Methoden lassen sich sehr gut darstellen: Bezüge zum Fernsehen, die Faszination an Echtzeit und Realität, Ideen von globaler, alternativer Verbreitung, Neuinterpretationen mythologischer Stoffe, Fragen von sozialer Relevanz, Feminismus bzw. Geschlechterdebatte. Immer wieder wird bis heute das Medium in verschiedenen Richtungen ausgelotet und seine Kraft für die Erzählung von erfundenen wie gefundenen Geschichten genutzt.

## **PARTNER BZW. STANDORTE VON VIDEOCITY.BS**

---

16 unterschiedliche Geschäfte mit verschiedenem Angebot, darunter alteingesessene Familienunternehmen wie KOST SPORT, das junge und in der Schweiz produzierende Kleiderlabel erfolg, internationale Ketten wie BOSS oder Louis Vuitton, die Confiserie Bachmann, zwei Apotheken (Amavita Apotheke Stadthaus und Bahnhof Apotheke Drogerie), zwei Banken (Basler Kantonalbank und UBS), zwei Buchhandlungen - das auf geisteswissenschaftliche Literatur spezialisierte Narrenschiff, und die auf ein breites Angebot ausgerichtete Thalia, die soziale Beratungsstelle GGG Wegweiser, das Schweizweit tätige Kaufhaus Manor AG, das Kaffee- und Kulturhaus unternehmen mitte, das dem Bauhaus-Gedanken verpflichtete Einrichtungshaus wohnbedarf und das mitten in der Altstadt verankerte Hotel Basel.

## **BROSCHÜRE**

---

44seitige, handliche Broschüre in Form eines Stadtrundganges mit Kurzinterpretationen der Videos und Kurzinfos zu den Künstlern, deutsch und englisch, Auflage 10.000.

Mit einem Vorwort von Mathias F. Böhm, Geschäftsführer Pro Innerstadt Basel, und Andrea Domesle, Kuratorin, einem Grusswort von Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur Basel-Stadt, und einer Einführung in die Basler und Baselbieter Videokunstgeschichte von Andrea Domesle.

**GRAFIK, CI:** BureauDillier, Basel

---

**PROJEKTWEBSEITE:** [videocitybs.ch](http://videocitybs.ch)

---

## **WARUM VIDEOCITY.BS?**

---

- Beitrag zur Belebung der Basler Innenstadt und zur Steigerung der Lebensqualität.
- Bekenntnis zum Standort Basel und allen jenen, die hier wohnen und arbeiten.
- Synergien von Kunst und Wirtschaft nützen: gegenseitige Inspiration, Bewerbung und Unterstützung.
- Ein „Schaufenster“ für die regionale Videokunst eröffnen: Internationales wie lokales Publikum kann sich über ausgewählte Beispiele informieren. Das Engagement möchte der in den letzten Jahren zu beobachtenden Tendenz entgegenwirken, dass Basler Künstler von Galerien auf der Art Basel immer weniger vertreten sind und kaum vom internationalen Fachpublikum profitieren. Videokunst hat es auf dem Kunstmarkt besonders schwer und ist auf andere Verbreitungskanäle angewiesen.
- Den Ruf, von den kunstsinnigen Bürgern Basels und Basel als Kunststadt mehren. Pablo Picasso hatte dem Kunstmuseum Basel zwei Werke als Dank für einen Ankauf, der durch eine Volksabstimmung zustande kam, geschenkt. Mit dem Einsatz für die Videokunst führen die Geschäfte dieses bürgerschaftliche Engagement fort.
- Brückenschlag zum internationalen Publikum der Art Basel. Dieses soll animiert werden, die Innenstadt aufzusuchen, um die Stadt und hier lebende Künstler kennen zu lernen.
- Beitrag zur Bildung durch Vermittlung von Kunst an ein breites Publikum, das alle Passanten, jung wie alt, umfasst.
- Durch Kunst ein anderer Blick auf den Alltag gibt Anregung und Inspiration und der Alltag für die Kunst eine besondere Herausforderung.

## **UNTERSTÜTZER**

---

- Swisslos-Fonds Basel-Stadt
- Swisslos-Fonds Baselbiet
- Ernst Göhner Stiftung
- Migros Kulturprozent
- Stanley Thomas Johnson Stiftung

## **EINE KOOPERATION VON**

---

Andrea Domesle (Kuratorin) und Pro Innerstadt Basel

## **INFORMATION ZUR KURATORIN UND INITIATORIN**

Dr. Andrea Domesle, MAS, ist seit ihrer Promotion über „Leucht-Schrift-Kunst“ (Reimer Verlag, Berlin 1998) eine ausgewiesene Spezialistin der zeitgenössischen Kunst. Sie lebt in Basel und arbeitet als freie Kuratorin und Dozentin der Kunstgeschichte. Sie initiiert, konzipiert und organisiert für verschiedene Partner in der Schweiz, in Europa und New York Kunstprojekte häufig als Tourneen und Austausch zwischen Kulturszenen.

© Konzept und Name von *Videocity.bs* bei Andrea Domesle

## **INFORMATIONEN ZUM KOOPERATIONSPARTNER PRO INNERSTADT BASEL**

Gemeinsam erhaltet und fördert Pro Innerstadt Basel die Basler City als attraktivstes und grösstes Einkaufs-, Handels- und Dienstleistungszentrum der Region.

Die Pro Innerstadt Basel ist ein Verein von Detaillisten, Gastronomen und Hoteliers, Kultur- und Freizeitbetriebe, Hauseigentümer, Dienstleistern und allen, die mit uns das Ziel verfolgen, die Basler City als Erlebnis-, Genuss- und Einkaufsort zu erhalten und weiterzuentwickeln.

## **PRESSEBILDER UND LEGENDEN DER VIDEOS**

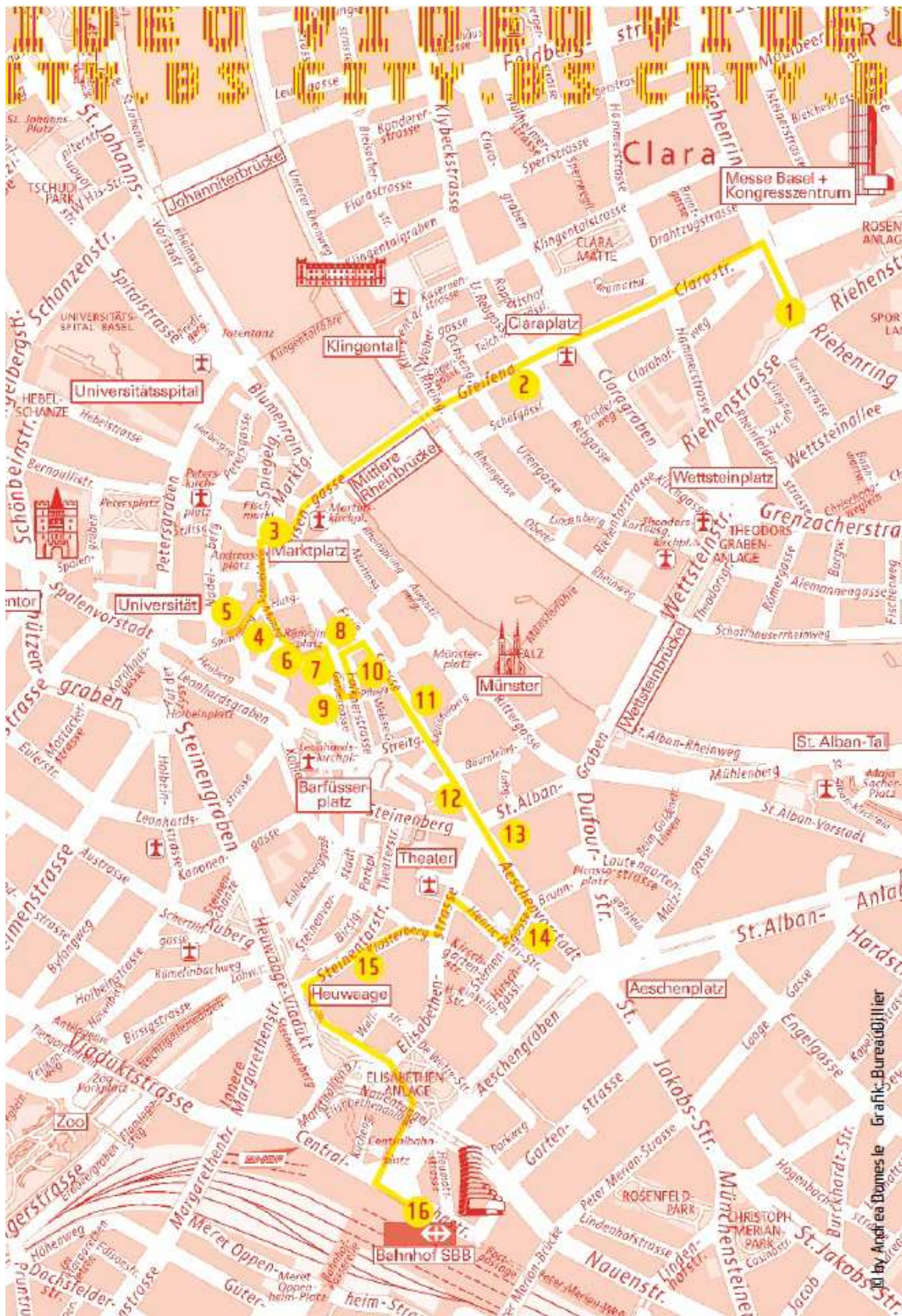
© Fotos bei den Künstlern

Die Abbildungen sind gemäss der Standorte auf dem Videoparcours nummeriert.

0. Cover *Videocity.bs*, © Foto: Andrea Domesle, Grafik: BureauDillier
1. Saskia Edens  
*R. Mutt*, 2009  
12.35 Min., ohne Ton, 4:3
2. Nives Widauer  
*liquid - candy*, 2006  
15.33 Min., Loop, ohne Ton, 4:3
3. Copa & Sordes (Birgit Krueger und Eric Schmutz)  
*Tulips & Snails\_130414*, 2013  
60 Min., mit Ton, HD (Hochformat)
4. Erich Busslinger  
*Inland Archiv*, 2004  
Zufallsgeneriert, 258 Clips, 210 Min./endlos, Stereo, 4:3
5. Esther Hunziker  
*EHB 5866*, 2012  
30 Min., Loop HD, bw, Ton
6. Barbara Naegelin  
*in utero*, 2007  
(unbearable lightness\_The Trivial Pursuit of Happiness)  
2.33 Min., mit Ton, 16:9

7. Claire Guerrier  
Aus der Serie *Wünsche*, 2012 (8 von 20 Videos)  
20 Min. mit Ton, 4:3
8. Hildegard Spielhofer  
*Videopoem (vanished days)*, 1998/2013  
11 Min., Loop, ohne Ton, HD
9. Anna Winteler  
*Le petit déjeuner sur la route d'après Manet*, 1979  
22 Min., 4:3, sw, ohne Ton
10. Hurter-Urech  
*Uniglory*, 2003  
13.33 Min., Video von Doppel 8mm Film, Ton, Farbe
11. Edith Hänggi  
*Sarouk*, 2011  
2.43 Min., mit Ton, HD (Hochformat)
12. Christoph Oertli  
*Tretet ein in die Kontinente I*, 2009  
5:50 Min., mit Ton, HDV
13. Pipilotti Rist  
*You Called Me Jacky*, 1990  
4 Min., 4:3, Musik «Jacky and Edna» von Kevin Coyne, 1973
14. Muda Mathis, Sus Zwick und Fränzi Madörin  
*Das ideale Atelier – woher unsere Bilder kommen*, 2004  
16 Min., mit Ton, 4:3
15. Hagar Schmidhalter  
*Ohne Titel*, 2001  
0.13 Min., ohne Ton, 4:3
16. Mia Bailey  
*Breathing*, 2008  
Teil der Videogruppe Polar  
3:20 Min., mit Ton, HDV

## VIDEOPARCOURS



## KÜNSTLER und STANDORTE



Basel ist für die Schweizer Videokunst wichtig und hat eine reichhaltige, lebendige und global ausstrahlende Videokunstszene. Basler Geschäfte in der Innenstadt öffnen für diese ihre Schaufenster. Geboten wird ein Überblick von den Anfängen in den 1970er Jahren bis heute und unerwartete Einblicke in die Auslage, den Alltag und die Phantasien der Künstler. Flaneure können sich bei ihren Streifzügen überraschen lassen.

## Künstler und Standorte

- |   |  |
|---|--|
| 1 Saskia Edens<br>Basler Kantonalbank<br>Messeplatz 21                      | 9 Anna Winteler<br>Confiserie Bachmann Gerbergasse 51                            |
| 2 Nives Widauer<br>Manor Rebgasse 34  | 10 Hurter-Urech<br>Thalia Falknerstrasse 11                                      |
| 3 Copa & Sordes<br>Amavita Apotheke Stadthaus<br>Stadthausgasse 10          | 11 Edith Hänggi<br>KOST SPORT Freie Strasse 51                                   |
| 4 Erich Busslinger<br>Hotel Basel Münzgasse 12                              | 12 Christoph Oertli<br>Louis Vuitton Freie Strasse 88                            |
| 5 Esther Hunziker<br>erfolg Spalenberg 36                                   | 13 Pipilotti Rist<br>UBS Aeschenvorstadt 1                                       |
| 6 Barbara Naegelin<br>GGG Wegweiser<br>Im Schmiedenhof 10                   | 14 Muda Mathis, Sus Zwick,<br>Fränzi Madörin<br>wohnbedarf Aeschenvorstadt 48-52 |
| 7 Claire Guerrier<br>unternehmen mitte<br>Halle, Kaffeehaus, Gerbergasse 30 | 15 Hagar Schmidhalter<br>Das Narrenschiff<br>Steinentorstrasse 11                |
| 8 Hildegard Spielhofer<br>BOSS Store Basel Gerbergasse 25                   | 16 Mia Bailey<br>Bahnhof Apotheke Drogerie<br>Im Bahnhof SBB                     |